

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	17.01.2022

### **Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 14.02.2021 betreffend die Ausweitung des Angebots der Rheinischen Musikschulen (3776/2021) - Beantwortung mündlicher Anfragen vom 23.11.2021**

Das **Ratsmitglied Maria Helms** stellt in der Sitzung des Ausschuss für Schule und Weiterbildung folgende mündliche Nachfrage zu o.g. Vorlage:

1. In der Mitteilung vom 09.09.2021 sei die Rede davon gewesen, das Outreach-Projekt auch auf Grundschulen auszuweiten, in der Mitteilung am 18.01.2021 wurde das als nicht umsetzbar deklariert und in der vorliegenden Mitteilung würden die Grundschulen nicht erwähnt. Sie fragt hier nach dem Sachstand der Bemühungen für die Grundschulen, da Grundschulen in der kulturellen Primarbildung weiter priorisiert werden sollen.
2. Sind die in der Mitteilung benannten 7 Kolleg\*innen für Chorweiler die Gesamtzahl der Kolleg\*innen oder sind es die Kolleg\*innen mit Festanstellungen. Sie wünscht sich eine Übersicht der eingesetzten Honorarkräfte und festangestellten Musiklehrer\*innen pro Stadtbezirk, gerne auch nach männlich, weiblich und divers aufgeteilt.

Das **Ratsmitglied Bärbel Hölzing** konkretisiert die Anfrage und bittet um Auskunft darüber, wie hoch die Anzahl der Stunden ist, die durch eine Honorarkraft bzw. festangestellte Lehrkraft pro Stadtbezirk geleistet werden.

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

1. Die Grundschulen sind im Outreach Projekt nach wie vor von zentraler Bedeutung, vor allem im Hinblick auf die angestrebten durchgängigen Bildungsbiografien.

Coronabedingt kamen die meisten Kooperationen, sowohl mit Grundschulen als auch KiTas, im ablaufenden Jahr über weite Strecken zum Erliegen. Zum einen, weil außerschulische Bildungspartner vom Zutritt zu allgemeinbildenden Schulen ausgeschlossen wurden, zum anderen, weil die Coronaschutzverordnung das gemeinsame Singen in Schulen die meiste Zeit des Schuljahrs 2020/21 untersagte.

Dem gemeinsamen Singen kommt aber in der musikalischen Bildung in Grundschulen im Allgemeinen und im Outreach Konzept der Rheinischen Musikschule im Besonderen eine zentrale Rolle zu.

Aber auch die Teilnahme an Instrumentalangeboten litt unter den coronabedingten Zwangspausen.

An der Grundschule in der Lustheider Straße meldeten sich im Herbst 2020 spontan 84 Kinder für den Instrumentalunterricht an. Bereits nach dem ersten Probeunterricht musste die Schule coronabedingt geschlossen werden und erst gegen Ende des Schuljahres konnte ein zweiter An-

lauf gestartet werden. Nach den Sommerferien meldeten sich auf einen zweiten Aufruf hingegen nur noch 8 Kinder an. Zu groß scheint die Unsicherheit in den Familien nach den Erfahrungen mit den Unwägbarkeiten der Pandemie zu sein, sich auf neue verbindliche Angebote einzulassen.

Darüber hinaus wartet das Amt für Schulentwicklung mit der weiteren Implementierung der Angebote für Grundschulen aus folgenden zwei weiteren Gründen die Entwicklung ab:

Zum einen mit Blick auf die neuen Kooperationsmanager\*innen, die eine intensive und nachhaltige Betreuung gewährleisten können.

Zum anderen aus Rücksicht auf die zu beobachtenden hohen Belastungen der Schulen in räumlicher und personeller Hinsicht, die durch die Umsetzung der wechselnden Coronaschutz- und -betreuungsverordnungen entstanden sind.

2. In Chorweiler werden insgesamt, einschließlich der Bläserklassen an der Henry-Ford-Realschule, 13 Kolleg\*innen eingesetzt. Davon sind 7 festangestellte Mitarbeitende (davon 4w, 3m) und 6 freie Mitarbeitende (3w, 3m). Dabei ist zu beachten, dass aufgrund der Pandemie einige Angebote ruhen müssen.

In Kalk werden derzeit 10 Kolleg\*innen eingesetzt, davon 5 Angestellte (darunter 4 w, 1m) und 5 freie Mitarbeitende (darunter 3w, 2m). Auch für Kalk gilt, dass aufgrund der Pandemie einige Angebote ruhen müssen.

3. In Kalk werden derzeit 49,25 Jahreswochenstunden (JWS) erteilt, davon 37,25 JWS von TVöD-Kolleg\*innen (das sind 75%) und 12 JWS (25%) von freien Mitarbeitenden.

In Chorweiler werden derzeit insgesamt 52,75 JWS erteilt (einschließlich Bläserklassen Henry-Ford-Realschule) davon 24,5 JWS von TVöD-Kolleg\*innen (46%) und 28,25 JWS von freien Mitarbeitenden (64%).

**Gez. Voigtsberger**